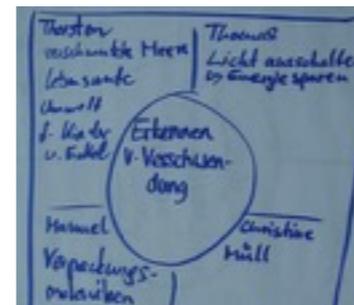
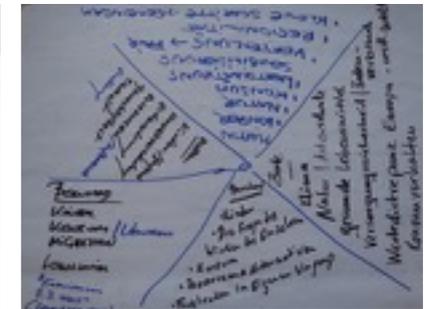


Eindrücke Nachhaltigkeitstag „Klimafreundlich Leben“

am Beispiel einer Tagung für Einrichtungsleiter einer großen sozialen Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung

Ablauf des Tages und Austausch zum Einstieg: „Nachhaltigkeit: das verbinde ich persönlich damit und das ist uns gemeinsam wichtig“

- 9.00 Begrüßung und Einstieg
- 9.45 Kurzvortrag Klimafreundlich Leben - Hintergründe und Nachdenklichkeiten
- 10.30 Kaffeepause
- 10.50 Klimafreundlich Leben konkret: Ernährung, Mobilität, Energie/ Wohnen und Konsum unter der Lupe
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Das nehmen wir uns konkret vor - Aktionen sammeln
- 15.00 So können wir das Thema in unserer Einrichtung weiter verankern
- 16.00 Ende mit gemeinsamen Kaffee



In Vierergruppen reflektieren die Teilnehmenden ihre persönliche Verbindung zum Thema „Nachhaltigkeit“ und finden eine Gemeinsamkeit, die sie bzgl. dieses Themas verbindet.

Kurzvortrag zum Thema „Klimawandel“: Hintergründe und wichtige Fakten



Mit einem interaktiven Ratespiel und einem Kurzvortrag werden den Teilnehmenden die wichtigsten Hintergründe und Fakten zum Klimawandel vermittelt.

Vom Reden ins Handeln kommen - Klimafreundlich Leben konkret

Vom Reden ins Handeln
kommen ...
Klimafreundlich
Leben Konkret

1. Neue 4er Gruppen bilden
2. In 4er Gruppe die Themenbereiche verteilen

Ernährung Mobilität Energie/ Wohnen Konsum

3. Aus allen Vierergruppen treffen sich die jeweiligen ^{Personen} in ihrer Themengruppe und bearbeiten dieses Thema (Anleitung in den Gruppen)
4. Abschluss & Austausch in 4er Gruppe

Zurück in die 4er
Gruppen:

Jeder Vertreter/in aus Themengruppe fasst die wichtigsten Punkte/Themen zusammen & stellt Aktion vor

pro Themengruppe ~ 10min
40min gesamt

Ernährung Mobilität Energie/ Wohnen Konsum

- 1 Klären: wer moderiert wer hat Zeit im Blick
- 2 Einzeldarbit mit Reflexionsblatt etwa 15min.
3. Reihum jeder/jede etwa 3min.
 - o das hat mich nachdenklich gemacht
 - o das hat mich angesprochen
 - o Diese Aktion fände ich für uns als Lebenshilfe spannend

In Aktion gehen...

Weiter in Themengruppen etwa 40min.
auf Pinwand sammeln:

Das möchte ich Konkret in den nächsten 4-6 Wochen in unserer Einrichtung angehen/umsetzen (1 Maßnahme bzw. Aktion)

Mit der Methode „Gruppenpuzzle“ bearbeiten die Teilnehmenden einen der Themenbereiche „Ernährung“, „Mobilität“, „Energie/ Wohnen“ oder „Konsum“.

Anhand von Reflexionsblättern erarbeiten sich die Teilnehmenden zuerst in Einzeldarbit wichtige Hintergründe zum jeweiligen Thema. Im zweiten Schritt sammeln die Teilnehmenden konkrete Aktionen, die sie in diesem Themenbereich in ihrer Einrichtung in den nächsten vier Wochen umsetzen werden.

Ergebnisse aus den Themengruppen: Konkrete Aktionen die wir uns für die nächsten 4-6 Wochen vornehmen

1) Essauk besser planen = Abfallreduktion
 2) Towel rack to go
 3) Tisch nur am Wochenende + von einem Metzger
 4) Kaffee reduzieren, Alkoholverzicht
 5) LH, ohne zu trinken
 6) Kasse
 7) Wege besser planen
 8) Brot kaufen
 9) Bedarfsanalyse
 10) Bausatz schaffen in 10-15
 11) Verantwortung übernehmen für andere Geräte

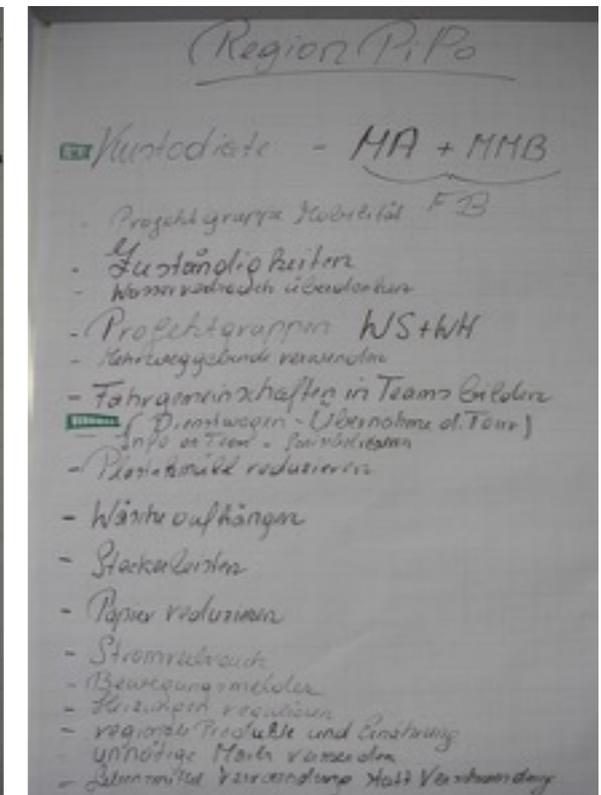
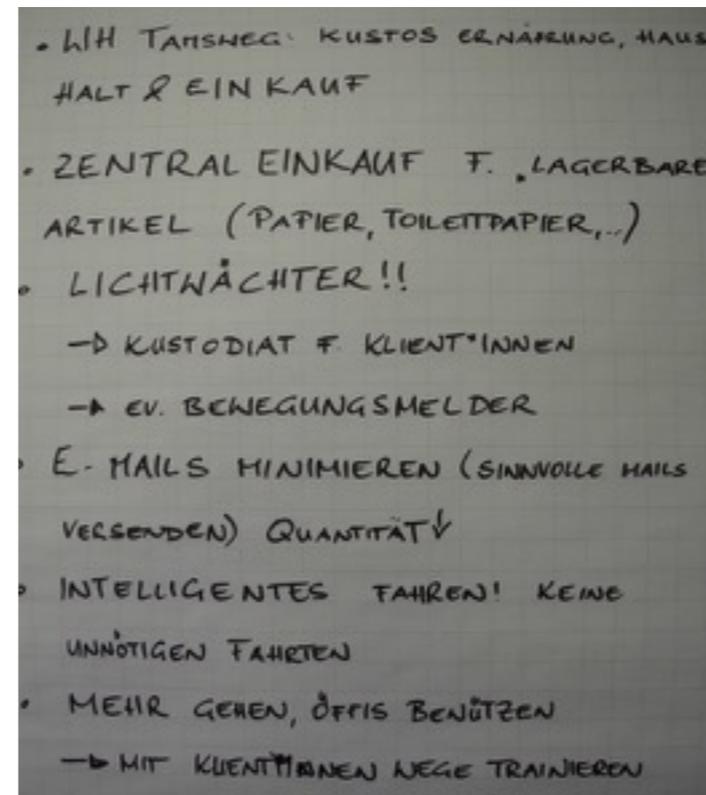
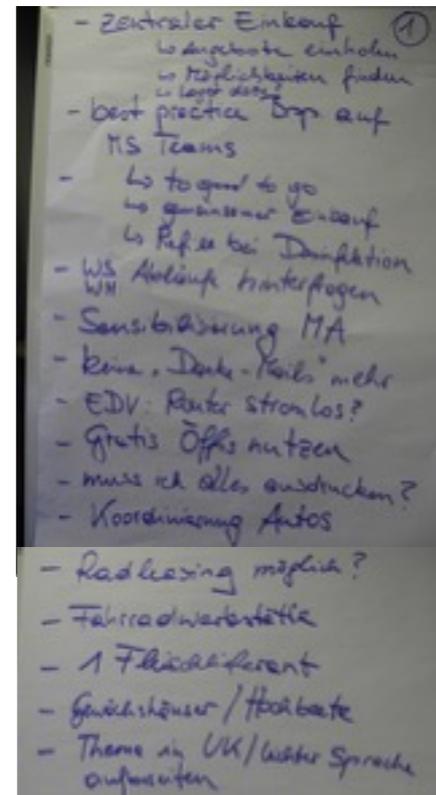
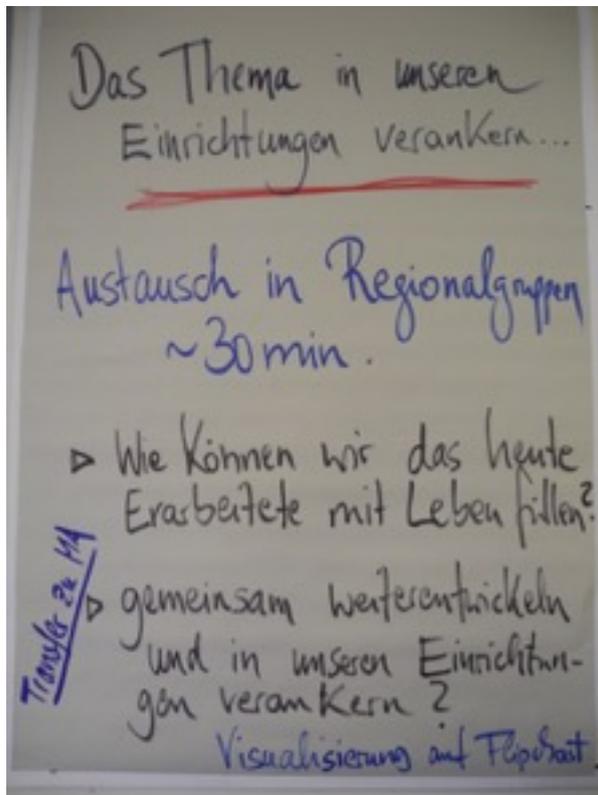
Diese Erfahrungen zum Einbauen
 Schaltverhalten optimieren
 Kooperation bei Einbau (z.B. WH)
 Vorbildwirkung (Radtour)
 bei Schichtarbeit mit d. Rad i. d. Arbeit
 Fahrgemeinschaften forcieren
 Sensibilisierung d. eigenes Fahrverhalten
 Ausflüge mit Öffi
 zu Fuß gehen i. d. Arbeit einbauen
 Bewusstsein, "wollten" wo her kann Öffi fahren?
 (mit Bonus)
 Strecken bis 10 km zu Fuß or Rad
 Klimaticket = Rad kaufen

Wichtiges Konzept (siehe auf Flipchart) auf gekippte Tische in der
 typischerweise
 vollständig Verbrauch reduzieren
 INTERNET: ZUMINDEST → CA SCHWELLEN
 IM TRENNNACHHALTIGKEIT IN BEWERTEN
 - Energie aus Photovoltaik (PV)
 ↳ max. Einstellung für mich
 - Kreislaufwirtschaft (Hauptbestandteil) - Neue
 Firmenkultur
 - DOKUMENTIEREN (Weniger, LED in NEUKAUF)
 - VERBODEN (NEUKAUF)
 - BEWUSSTSEIN (NEUKAUF)
 - Lichtverbrauch in den Vorkabinen (für Räume zum Bewachen)
 - Zustände für Licht, aber nicht für die Arbeit
 - WLAN-Raum Aus (Zurückhaltung)
 - Vorgabe ändern: Datum des Packens

ZENTRALENAUT
 ÜBER REPERATURZONEN HISTORIEN
 - TEG, STATT SAFT (REARUMEN)
 - SODA STREAM
 - Brause, aber ohne Plastikverpackung
 - Hand over off-printer nutzen (auch/Platzung)
 - Stadträder statt Plastik
 - Register über einbauen
 - Thema in nächste MAK einbringen
 - Rad für MA - für kurze Wege (Lockerräder für Häuser)
 - für LGs Renewed iPhones
 - (E-)Räder für MA
 - PAPER SAVING & UNWASTFULNESS
 ↳ Zusammen

Durch das Formulieren von konkreten Aktionen kommen die Teilnehmenden vom Reden ins Handeln und bekommen über den Austausch eine große Palette an interessanten Ideen, die sie schnell und direkt umsetzen können kommen!

Diskussion in Regionalgruppen: Das Thema in unseren Einrichtungen weiterentwickeln und verankern - Transfer zu MA



Abschließend sammeln die Teilnehmenden Ideen, um „Klimafreundlich Leben“ in der Einrichtung zu verstetigen und den Transfer zu anderen Mitarbeitenden zu fördern. Dadurch soll das Thema in Zukunft in der Einrichtung weiter entwickelt und verankert werden.

Zum Abschluss des Tages ...

Ein paar Stimmen zu
'Klimafreundlich Leben' ...

- ▷ zurück zum einfachen Leben ist Bereicherung
- ▷ wurde Bewußtsein geschaffen
- ▷ gibt schon ganz viel Sensibilität
- ▷ privat & beruflich viele Überschneidungen
- ▷ Gefühl 'ich bin machtlos' ist jetzt weg.

Einige Rückmeldungen nach dem Seminar:

- ▷ „grenzgenial“
- ▷ „angenehme Stimmung“
- ▷ „perfekte Mischung aus Input und Gruppenaustausch“
- ▷ „habe viel gelernt“
- ▷ „beste EL-Tagung seit Langem“



Für weitere Informationen
kontaktieren Sie mich
bitte unter
jl@judith-landes.de